

VPAH-Promotionspreis 2017/2018

Der Verein Psychosoziale Aspekte der Humangenetik VPAH e. V. widmet sich seit 1991 der Förderung einer psychosozialen Betrachtungsweise der Humangenetik in Ausbildung, Forschung und Praxis.

Im Jahr 2018 vergibt der VPAH e. V. daher erneut einen Preis für die **beste Dissertation** aller Wissenschaftsdisziplinen, die sich der Erforschung von psychosozialen Aspekten der Humangenetik im weitesten Sinne widmet. Der Promotionspreis ist mit **500 Euro** dotiert. Das Preisgeld ist an keinen Verwendungszweck gebunden.

Die in deutsch oder englisch verfasste Dissertation wurde zwischen 2015 und 2017 an einer Hochschule in Deutschland, Österreich oder der Schweiz erfolgreich mit dem Mindestprädikat „cum laude“ verteidigt.

Vorschlagsberechtigt sind die Verfasserin/der Verfasser der Dissertation selbst oder die/der betreuende Hochschullehrerin/Hochschullehrer. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich per E-Mail an vorstand@vpah.de. Der deutsch- oder englischsprachige Antrag, der als ein PDF-Dokument einzureichen ist, umfasst die vollständige Schrift, einen kurzen Lebenslauf der Kandidatin/des Kandidaten (inkl. Publikationsverzeichnis), die Dissertationsurkunde und ein kurzes Empfehlungsschreiben der Doktormutter/des Doktorvaters. Die Antragstellung ist bis zum **31.12.2017** möglich.

Über die Vergabe entscheidet ein Gremium aus Mitgliedern des VPAH e. V. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Vergabe des Preises. Die Verleihung erfolgt im Rahmen der VPAH-Mitgliederversammlung auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik (GfH) in Münster vom 14.03. bis 16.03.2018. Es wird angestrebt, dass die Preisträgerin/der Preisträger die Auszeichnung persönlich in Empfang nimmt und in einem Kurzreferat ihre/seine Arbeit vorstellt.

Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Hendrik Berth, Tel. 0351 4584028, E-Mail: vorstand@vpah.de, **www.vpah.de** gerne zur Verfügung.